



Friedensforum Gelsenkirchen
Internet: www.friedensforum-gelsenkirchen.de
mail: kontakt@friedensforum-gelsenkirchen.de

Krieg gegen Iran?

Hintergründe und Perspektiven, ein Vortrag von

Clemens Ronnefeldt

(Freising), Friedensreferent des Internationalen
Versöhnungsbundes, mit anschließender Diskussion

Öffentliche
Veranstaltung des
Friedensforums zum
**Anti-
Kriegs-
Tag 2005**
Donnerstag
1. September
20.00 Uhr
Flora
Florastr. 26
Eintritt frei



Aus dem Faltblatt "Krieg gegen Iran?" von Clemens Ronnefeldt:

"USA gegen Iran: Der nächste Krieg?" titelte "Der Spiegel" (24.1.05) und druckte in deutscher Übersetzung jenen Artikel des US-Journalisten Seymour Hersh aus "The New Yorker" ab, der mit seinen Enthüllungen über Planungen zu einem US-Militärschlag wie kaum ein anderer einzelner Beitrag zu diplomatischem Aufsehen weltweit geführt hat. In einem weitaus weniger beachteten Interview gegenüber dem Radio- und Fernsehnetz "Democracy Now" präzisierte Hersh seinen Artikel: Seine Gewährsleute sprächen davon, "drei bis vier Dutzend Ziele sollen im späten Frühling oder Sommer" (Süddeutsche Zeitung, 21.1.2005) getroffen werden. Im Streit um das iranische Atomprogramm geht es im Kern um die Frage eines regionalen Ungleichgewichtes: Während Israel, Pakistan, Indien und Russland in unmittelbarer Nachbarschaft des Iran über Atomwaffen verfügen, versuchen die USA deren Besitz der Regierung in Teheran zu verbieten. Der Druck aus Washington und Jerusalem nimmt auch in dem Maße zu, wie die Reformer im Iran immer mehr an Boden verlieren und die Macht der Mullahs wächst.

Am Vorabend des 1. September 1939 überfielen sechs als polnische "Terroristen" verkleidete SS-Banditen den Sender Gleiwitz. Dieser fingierte Überfall sollte Hitler den Anlass zum Krieg gegen Polen liefern: **"Ab 5 Uhr 45 wird jetzt zurückgeschossen"**.

Der Antikriegstag soll uns an diesen Tag, den Beginn des II. Weltkrieges und seine Millionen Opfer erinnern. Er ermahnt uns, nicht den Lügen zu glauben, mit denen Kriege öffentlich vorbereitet werden.

Vor 3 Jahren erst konnte noch verhindert werden, dass die Bundeswehr unter dem Vorwand der "**Massenvernichtungswaffen**" in den Irak mit einmarschierte. Als die Friedensbewegung in den Wochen vor dem Angriff über diese Lüge aufklärte, besuchte die heutige Kanzlerkandidatin Angela Merkel US-Präsident Bush, um devot sein verlogenes Ultimatum "mit allen Konsequenzen" zu unterstützen. Wie würde sie sich wohl im Falle eines drohenden Iran-Krieges verhalten?

Das *Friedensforum Gelsenkirchen* ist ein überparteiliches Bündnis von Personen, die sich mit der kriegerischen "Bewältigung" von Problemen nicht abfinden können und sich für eine friedliche Politik nach innen und außen einsetzen, denn *Krieg ist kein Mittel gegen den Terror, sondern seine schlimmste Form!* Wir treffen uns am zweiten Dienstag eines jeden Monats um 20.00 Uhr im Alternative e.V., Overwegstr. 53. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen! Wir verstehen uns als die Anlaufstelle für Personen und Organisationen in Gelsenkirchen, die sich konsequent für den Frieden engagieren wollen.

V..i.S.d.P.: Leo Kowald, c/o Alternative e.V., Overwegstr. 53, 45879 Gelsenkirchen